

Abteilung Org./Kader an den Brigadeversammlungen in den Betrieben teilnehmen und die Erfahrungen der oben genannten Betriebe zur Diskussion stellen. Die Diskussionen wurden danach in Parteileitungssitzungen im Beisein aller Wirtschaftsfunktionäre und der Funktionäre der Massenorganisationen ausgewertet und Maßnahmen festgelegt, wie die politische Massenarbeit unter den Kollegen weiterzuführen ist. In diesem Sinne wurden auch Flugblätter ausgearbeitet, die unter den Belegschaften verteilt wurden.

Im Ergebnis dieser Arbeitsweise stellen sich vier Betriebe das Ziel, bis zum 31. März 1963 die Rückstände aufzuholen, was ihnen auch gelungen ist. Zwei weitere Betriebe werden ihre Rückstände bis zum 30. April 1963 aufgeholt haben. Ein Betrieb wird bis zum 31. Mai 1963 und drei andere werden bis zum 30. Juni ihr Ziel erreichen. Zwei Betriebe, wie der VEB Ziegelwerke Tanna-Lindendorf und der VEB Pappenfabrik Ziegenrück, die unter schwersten Bedingungen produzieren mußten, werden ihren Planrückstand erst im Laufe des Jahres beseitigen können.

Um den Massen Wettbewerb zur An gelegenheit der gesamten Kreisparteiorganisation zu machen und die Erfahrungen daraus auch auf die anderen Gebiete der Parteiarbeit zu übertragen, nimmt das Sekretariat der Kreisleitung in seiner nächsten Sitzung den Bericht des Büros für Industrie und Bauwesen entgegen. Dabei wird neben dem Massenwettbewerb auch die Tätigkeit des Büros und seiner Mitarbeiter zur Diskussion stehen. Damit üben wir zugleich eine Kontrolle aus über die Durchführung der Beschlüsse und können für die gesamte Tätigkeit der Partei in Industrie und Landwirtschaft die richtigen Schlußfolgerungen ziehen.

Wann Mitgliederversammlung?

Wir haben uns im Sekretariat auch überlegt, wie die Mitgliederversammlungen in den Betrieben stärkeren Einfluß auf die Erfüllung der ökonomischen Aufgaben nehmen könnten. In der Vergangenheit konzentrierten sich die Mitgliederversammlungen fast ausschließlich

auf das Monatsende. Dadurch war es meistens nicht mehr möglich, auf die Planerfüllung des gleichen Monats Einfluß zu nehmen, andererseits hatten die Grundorganisationen auch noch nicht die Möglichkeit, einen genauen Überblick über die Monaterfüllung zu bekommen, um daraus entsprechende Maßnahmen ableiten zu können.

Wir verlegten darum die Anleitung der Parteisekretäre im Monat April erstmalig in die ersten Tage des Monats. Dabei erreichten wir, daß die überwiegende Mehrzahl der Parteiorganisationen ihre Mitgliederversammlungen auch in der ersten Hälfte des Monats durchführten. Die nächste Anleitung der Parteisekretäre werden wir in die letzten Tage des April vorziehen, damit die Parteiversammlungen im Mai bereits schon in den ersten Tagen des Monats stattfinden können. Dadurch haben die Parteiorganisationen die Möglichkeit, in ihren Mitgliederversammlungen aus dem Stand des vorangegangenen Monats bereits solche Maßnahmen zu beschließen, die für den größten Teil des laufenden Monats noch wirksam werden können. Sowohl die Vorbereitung als auch der Inhalt der Mitgliederversammlungen werden dadurch eine höhere Qualität bekommen. Auch ihre Rolle als höchstes Organ der Parteiorganisation wird wachsen und dazu beitragen, den politischen und fachlichen Einfluß der Grundorganisation zu stärken.

Die Anleitung jener Parteiorganisationen, die nicht den Büros bzw. der Ideologischen Kommission unterstehen, erfolgt — und zwar auch differenziert — durch die Mitarbeiter des Sekretariats. Indem wir die Parteiorganisationen der Sicherheitsorgane, der staatlichen Organe, des Wohngebietes und die Ortsleitungen gesondert anleiten, ist es möglich, mit ihnen ihre konkreten Aufgaben zu beraten und sie unmittelbar zu unterstützen.

Wie hat sich die Anleitung der Mitarbeiter der Kreisleitung verändert? Während früher wöchentlich alle Mitarbeiter von einem Sekretär angeleitet wurden, machen wir das jetzt so: Die hauptamtlichen Mitarbeiter der beiden Büros und der Ideologischen Kommission